

Papierschlempen kehren zurück

Ordenskommers beim Ottenauer Carneval Club / Werner Ulrich neuer Ehrenmützenträger

Von Christiane Vugrin

Gaggenau – Bestens gelaunt und mit einer Überraschung gehen die Narren des Ottenauer Carneval Clubs (OCC) in die bevorstehende Kampagne. Beim Ordenskommers am Samstagabend in der Merkurhalle wurden nicht nur zahlreiche Orden verliehen und Ehrungen durchgeführt. Ein gut gehütetes Geheimnis ist gelüftet: Die Papierschlempen, die Traditionsfigur der Ottenauer Fastnacht, kehren in neuem, moderneren Outfit wieder auf die närrische Bühne zurück.

„Ich bin so aufgeregt und freue mich so sehr, die Papierschlempen sind einfach super“, sagte eine Insiderin, bevor sich der Vorhang öffnete. Etwas scheint also doch durchgesickert zu sein – das Revival der Papierschlempen traf auf viel Applaus aus dem Publikum. „Ich habe versprochen, dass die Papierschlempen wiederkommen – und was ich verspreche, halte ich auch“, sagte OCC-Präsident Jens Siebert nicht ohne Stolz.

Nun tanzen die Papierschlempen in einem mit viel Liebe und in Handarbeit erstellten Kostüm – aus einem von Caroline Klement gestalteten Stoff mit OCC-Wappen – wieder auf der Bühne und der Straße. Als Pate der aus 14 Erwachsenen und 14 Kindern bestehenden Gruppe stand Gerd Weigelt zur Seite. Vor



Beim OCC-Ordenskommers werden verdiente Mitglieder geehrt und die neuen Papierschlempen präsentiert.

Foto: Vugrin

zwei Jahren wurde die beliebte Ottenauer Maskengruppe aufgrund mangelnder Mitglieder vorerst aufgelöst.

Zuvor übernahm Sitzungspräsident Helmut Willmann um 19.11 Uhr in Reimform die Begrüßung der zahlreichen Gäste. Viele Aktive des Vereins, Gönner und Unterstützer sowie Vertreter der Politik, Geschäftswelt und der örtlichen

Vereine waren gekommen, um sich den OCC-Jahresorden abzuholen.

„Dieser ist ausdrücklich kein politisches Statement“, betonte Jens Siebert. Denn der von Elferrat Holger Klement kreierte Orden mit dem Sitzungsmotto „Grün ist Trumpf!“ zolle dem Spieltrieb einzelner Elferräte und der Garde Respekt. „Euch erwartet eine Reise durch die

Spiel Landschaft – vom klassischen Brettspiel bis zu aktuellen Computerspielen“, machte der Präsident auf die am kommenden Wochenende bevorstehenden drei Sitzungen neugierig.

Mit einem „Ottenau Ahoi“ wurde der Elferrat mit Frauen auf die Bühne gebeten. Zwei neue Elferräte gibt es in dieser Kampagne: Dirk Glaser (Chef

des Männerballetts) und Niklas Wittur (Männerballett).

Dann folgte eine besondere Auszeichnung – Werner Ulrich wurde zum Ehrenelferrat ernannt und erhielt seine Ehrenmütze. Seine aktive Laufbahn begann bereits im Jahr 1974, ein Jahr nach der Gründung des Vereins. Im gleichen Jahr trat er in das neu gegründete „Cabaret“ ein. In der Gesangs-

gruppe ist er bis heute aktiv.

„Ich durfte gemeinsam mit ihm seit 1986 im Elferrat zusammenarbeiten“, so Vizepräsident Helmut Willmann. Ulrich war Bassist und Sänger bei der damaligen Band „Bohnenkrenkel“, war Clubhauswirt und ist Träger des „Goldenen Löwens“, der „Goldenen Sau“ und seit vorigem Jahr auch der „Goldenen 44“, als er seine Laufbahn als Elferrat beendete.

Aktive Mitglieder ausgezeichnet

Weiter erhielten Mitglieder für ihre langjährige Aktivität die „Goldene 22“. Lisa Glaser (Trainerin der „Dance Revolution“ und Garde-Tänzerin), Kristin Heck und Stephanie Kary (Garde-Tänzerinnen), Marsch und Schautanz) und Stephanie Kary. Ebenso ausgezeichnet wurden Kai Matz und Marc Poschinger, die sich heute in der Regie engagieren. Alle begannen ihre „Karriere“ im Narrensamen und sind seither dem OCC treu geblieben.

Gerne ließen sich die aufgerufenen Gäste und Aktive den Orden umhängen. Mit dabei waren selbstverständlich die Ehrenmützenträger, der Fanfarenzug, der sich musikalisch präsentierte und für Bewirtung verantwortlich zeigte sowie die „Saubergspatzen“, die für Stimmung sorgten und zum Mitsingen einluden. Umrahmt wurde der Abend von den „Schlossbergmusikanten“.